



Presseschau

Ausgabe 6

Januar 2022



Der Sport vermisst Dieter Waeber

NACHRUF Nicht nur Vereine sagen danke für das Werk des Sinzingers – auch die Sportredaktion.

SINZING. Das neue Jahr 2022 hat Dieter Waeber nicht mehr erlebt: Im 81. Lebensjahr starb der Sinzinger am 29. Dezember. Am Dienstag nahmen viele, sehr viele Wegbegleiter bei Requiem und Urnenbeisetzung auf dem Friedhof Sinzing Abschied von dem Mann, der sich nicht nur in der Gemeinde vielfältigst engagierte, sondern besonders im Sport.

Eine der ganz besonderen und ausgeprägten Facetten seines Engagements war neben der Berichterstattung aus Sinzing auch die Öffentlichkeitsarbeit für „seine“ Kegler, die er in der Nachfolge des ebenso unvergessen



Sport war sein Leben: Dieter Waeber (hier 2019 bei der Ehrung für 750 Einsätze bei den SC-Keglern) war vielfältigst aktiv. FOTO: ARCHIV/DEICHNER

nen Gerd Kurze bei der Mittelbayerischen mit höchster Zuverlässigkeit vorantrieb, aber dabei nie vergaß, den Finger auch in die Wunde zu legen, wo er in die Wunde zu legen war.

Dieter Waebers Vereinslaufbahn hatte schon 1957 beim SC Sinzing begonnen. Sie setzte sich bei einem anderem Sport-Club, dem in Regensburg, fort – an beiden Orten zunächst im Fußball und wie immer in seinem Sportlerleben stets auch eng verknüpft mit Jugendarbeit.

Der Draht zum Nachwuchs machte Dieter Waeber aus, auch später im Kegeln. Er übernahm in den vielfältigsten Aufgaben Verantwortung, auch im Stadtverband der Kegler, dem Sport-Kegler-Verein Regensburg SKVR. Auch technische Neuerungen im redaktionellen Sport-Bereich schreckten Waeber nie ab. Im Gegenteil: Er pflegte die Ergebnisse genauso liebevoll ein wie

all die Textwünsche, die immer wieder bei ihm landeten.

Selbst von seiner schweren Krebserkrankung ließ er sich nicht bremsen, klang zumeist positiv, blickte nach vorne, machte das Beste daraus – und immer weiter und weiter. Eine Eigenschaft, die auch Sinzings Bürgermeister Patrick Grossmann bei seiner Grabrede hervorhob: Waeber habe bis zum Schluss gekämpft – so, wie es einen Sportler nun mal auszeichne.

Der Sport in und um Regensburg vermisst Dieter Waeber schon jetzt – und die MZ-Sportredaktion ihren Kegel-Mann mit Mitarbeiterkürzel odw. Männer der Kategorie Waeber sind selten geworden. So bleibt vor allem eines: Danke zu sagen für jahrzehntelange, uneigennützigste Arbeit zum Wohl des Sports. Es wird schwer, einen wie Dieter Waeber zu ersetzen. Das Andenken an ihn wird bleiben. (cw)

Am 24. Oktober 2021 wurde eine außerordentliche Mitgliederversammlung des Keglervereins Karlstadt und Umgebung einberufen. Eigentlich sollte diese ganz im Zeichen der Ehrungen und Verabschiedungen langjähriger Funktionäre stattfinden. Unvorhergesehene Umstände verlangten jedoch zunächst die erneute Wahl eines 1. und 2. Vereinsvorsitzenden. Kurt Burkard, der bis dahin das Amt des 2. Vorsitzenden bekleidete, wurde mit 37 von 38 Stimmen zum 1. Vereinsvorsitzenden gewählt und löste somit den amtierenden Ingo Rosemann ab. Für den 2. Vereinsvorsitz konnte ad hoc kein Kandidat gefunden werden, die Besetzung der Position wurde auf einen späteren Zeitpunkt verschoben.

Als erste offizielle Amtshandlung leitete Kurt Burkard die Ehrungen:

Nach über 28-jähriger Tätigkeit als Bahnwart, geht Bert Heßdörfer in den wohlverdienten „Ruhestand“. Burkard dankte ihm für seine stete Einsatzbereitschaft. Vor allem sein, über die Jahre aufgebautes „Fachwissen“ wird dem Verein sehr fehlen.

Auf eine 35-jährige Tätigkeit als Kassenwartin, kann Sabine Reiss zurückblicken. „In dieser Zeit führte sie stets tadellos die Finanzen des Vereins. Selbst in turbulenten Zeiten, wie z. B. in den Jahren 1992/93, als die neuen Bahnen gebaut wurden, hatte sie alles im Griff“, stellte Kurt Burkard anerkennend fest. Nun legte sie aus beruflichen Gründen das Amt nieder.

Treffender konnte Kurt Burkards Laudatio für den ehem. DB-Angestellten, Rudi Lenhard, nicht ausfallen! Er schickte ihn als Lokführer in einer imaginären Zugfahrt, durch 43 Jahre Vereinsgeschichte in seiner Eigenschaft als 1. Vorsitzender und nahm die anwesenden Mitglieder und Ehrengäste mit auf die emotionale Reise. Neben seiner Tätigkeit im Verein fungierte er als Kreissportwart, Schiedsrichter und war Mitglied des Schiedsgerichtes beim Bayerischen Sportkegelverband (BSKV). Für diese außergewöhnliche Ehrenamtszeit und seinen unermüdlichen Einsatz für den Verein, wurde Lenhard von der Versammlung einstimmig zum Ehrenvorsitzenden ernannt.

Zum Schluss erhielten die Ehrengäste das Wort:

Die Verbandspräsidentin, Margot Petzel, betonte in ihrer Rede, dass man eine derartige Leistung eigentlich nicht mit Danksagungen und Geschenken aufwiegen könne. Sie erhob Lenhard in den Ehrenrat des BSKV und überreichte ihm die Urkunde.

Der Bezirk Unterfranken wurde durch die ehem. Sportwarte, Franz Lehnardt und Werner Reiter, vertreten. Auch sie dankten Rudolf Lenhard für die langjährige gute Zusammenarbeit.



Quelle Bilder: Carmen Heinzler, KV Karlstadt

20.12.21

Einsatz im Länderspiel

SPORTKEGELN Lauferin Paula Straub bei U23-Wettkampf gegen Italien auf der Bahn.

HALLBERGMOOS/LAUF Beim U23-Länderspiel gegen Italien in Hallbergmoos kam mit der U18-Jugendlichen Paula Straub eine Laufer Sportkeglerin zum Einsatz.

Für das Länderspiel in der Kategorie Classic 120 der U-23 in Hallbergmoos war Paula Straub von Gut Holz 1923 TSV Lauf als Ersatzspielerin eingeplant. Nach der Anreise gab es am ersten Tag gleich ein erstes Training, damit alle Spielerinnen die Bahn etwas kennenlernen konnten. Nach dem Frühstück am nächsten Morgen wurde wieder trainiert – natürlich nicht ohne vorheriges Aufwärmprogramm mit Laufen bzw. Dehnen.

Dann trafen auch die Gäste ein und um 13.30 Uhr wurde es ernst. Beide Damenmannschaften zogen zusammen mit ihren Betreuern und Funktionären ein und bekamen zum Auftakt die jeweilige Nationalhymne gespielt. Der Wettkampf über sechs Bahnen wurde per Live-Stream übertragen).

Paula Straub war zusammen mit Sina Guggenmos vom KRC Kipfenberg wie erwartet Ersatzfrau. Das deutsche Damenteam gewann souverän mit 3411:3235 Holz. Da es hier nur um das bessere Gesamtergebnis ging, spielten die 7:1 Mannschaftspunkte, die geholt wurden, keine Rolle.

Einsatz für Ersatzspielerinnen

Zum Trost für die Ersatzfrauen, gab es allerdings am Sonntag einen weiteren Länder-Wettkampf, in dem nun sowohl Sina wie auch Paula an den Start gehen durften. Schließlich sollen sich die Nachwuchskeglerinnen für zukünftige Einsätze in der U18 / U23 der Nationalteams an die Wettkampfatmosphäre solcher Events gewöhnen.



Paula Straub auf der Bahn beim Länderspiel gegen Italien.

Foto: Privat

Paula Straub, jüngste Spielerin der deutschen Auswahl, schlug sich ordentlich. Gleich im ersten Satz legte sie 149 gegen 152 Holz auf die Bahn. In Satz zwei gelangen ihr 129:135 Holz; damit lag sie nur neun Holz zurück. Auf ihren dritten Bahn setzte sie sich mit 136:133 Holz durch; der Rückstand betrug nun nur noch sechs Holz.

Im letzten Durchgang lieferte sie sich mit ihrer italienischen Gegnerin ein Kopf-an-Kopf-Rennen, in dem abwechselnd beide die Position

wechselten. Im Räumen holte Paula auf, weil die Italienerin vermeidbare Fehler machte, aber dann war es wieder umgekehrt. Letztendlich hatte Paula etwas Pech und beendete ihr Match mit 135:133 Holz. Im Endergebnis fehlten ihr so bei 549:553 Holz nur fünf Punkte zum Sieg.

Aber als Jüngste im Team hat die Lauferin noch viele Möglichkeiten, sich bei nationalen wie auch internationalen Wettbewerben zu beweisen.

str

2.12.21

Sprung auf Rang drei

SPORTKEGELN U18-Team von Gut Holz 23 Lauf rückt in der Bayernligatabelle nach vorne.

LAUF – Zum Jahresabschluss haben die U18-Kegler von GH 23 Lauf Platz drei in der Bayernliga erobert. Der letzte Wettkampf 2021 der Laufer fand auf der heimischen Kegelbahn statt. Zu Gast waren die Jungs der DJK Abenberg, die bis dahin noch keinen Sieg errungen hatten und auch in Lauf sollte sich das nicht ändern: Das Team der Gastgeber um Tim Radina landete einen 6:0-Sieg mit klarem Holzvorteil von 2105:1937.

Luca Franz eröffnete gemeinsam mit Constantin Dotterweich die Punktejagd für Lauf. Franz gab nur einen Satzpunkt ab (112:117), mit dem Gewinn der restlichen drei Durchgänge sicherte er sich den Mannschaftspunkt und holte zudem einen Vorsprung von 34 Holz (494:460). Auch Dotterweich gewann sein Match in drei Sätzen (146:131; 135:134; 133:118), nur im letzten Durchgang unterlag er mit 127:129. Sein Gesamtergebnis von 541:512 toppte seine bisherige persönliche Bestleistung und fügte dem Vorsprung weitere 29 Holz hinzu.

Beruhigender Vorsprung

Damit konnte die zweite Paarung – Felix Stübinger und Tim Radina – mit 2:0 Punkten und 63 Holz Vorsprung ins Rennen gehen. Stübinger machte es seinen Vorgängern nach – ebenfalls in drei Sätzen gewann er den nächsten Mannschaftspunkt. Ausgerechnet mit seinem besten Einzelergebnis (144:150) unterlag er dem Abenberger; im Endergebnis blieb er mit 518:443 jedoch vorne.

Tim Radina, der routinierteste des Quartetts, musste sich mit dem besten Kegler der gegnerischen Mannschaft messen. Dieser machte es ihm nicht leicht, sondern schnappte sich die Siegpunkte in Satz 1 und 2 (138:151 und 142:148 Holz). Nach 60 Schub lag Tim mit 0:2 Satzpunkten



Die U18-Bayernligakegler von GH 23 Lauf mit (hinten) Constantin Dotterweich und Luca Franz; vorne Felix Stübinger und Tim Radina.

Foto: Privat

und 280:299 Holz zurück. Aber Radina spulte sein Programm weiter konzentriert ab, während sein Kontrahent sein Pulver bereits verschossen hatte – für 139:111 und 133:112 Holz gingen diese Satzpunkte an Radina, der auf ein Räumergeb-

nis von 216 Holz kam. Durch das damit erreichte Endergebnis von 552:522 Holz blieb auch der letzte Teampunkt bei den Laufern. Die Schnitliste der Liga führt immer noch Luca Franz mit seinen auswärts erzielten 587 Holz an.

str

SOZIALES / VEREINE & VERBÄNDE / BAYREUTH / OBERFRANKEN

Oberfränkische Sportkegler spenden 2.700 Euro für Fluthilfe im Ahrtal

PRESSEMITTEILUNG VERÖFFENTLICHT VON REDAKTION AM 19. DEZEMBER 2021



Im Bild von li n. re: Adile Wirth (Betriebskoordinatorin Impfzentren BRK Kreisverband Bayreuth), Roland Wittich (Betriebskoordinator Impfzen-

Der Bayerische Sportkegler- und Bowlingverband e.V. (BSKV) Bezirk Oberfranken spendet 2.700 Euro über das Rote Kreuz in Bayreuth an die Fluthilfe der Gemeinde Rech im rheinland-pfälzischen Ahrtal.

tren BRK Kreisverband Bayreuth), Herbert Kusch (Dienstplaner Impfzentren BRK Kreisverband Bayreuth), Patrick Lindthaler (Vorstand Bayerischer Sportkegler- und Bowlingverbandes Oberfranken) und Markus Ruckdeschel (Kreisgeschäftsführer BRK Kreisverband Bayreuth). Foto: Privat

Im Frühjahr 2021 war die landesweite Impfkampagne ein Hoffnungsschimmer und Licht am Ende des langen Corona-Tunnels.

Viele Impflinge waren damals froh und erleichtert, als ihr Impftermine Wirklichkeit wurde und zeigten ihre Dankbarkeit auch gegenüber den fürsorglichen Impfhelferinnen und Impfhelfern und wollten ein „Trinkgeld“ als Dankeschön hinterlassen. Die engagierten Impfhelferinnen und Impfhelfer des BRK Kreisverbandes Bayreuth beschlossen mit dem so gesammelten Geldern wohltätige Zwecke jenseits der Pandemiebekämpfung zu unterstützen. Besonders am Herzen lag ihnen dabei, den Gebieten im rheinland-pfälzischen Ahrtal die Mitte des Jahres 2021 von einem starken Hochwasser betroffen waren zu helfen. Aus diesem Grund überreichten die BRK-Impfhelferinnen und -Impfhelfer bereits Ende November 2.500 Euro an die Akti-

on: „Weihnachtsgeschenke für Kinder“ im Ahrtal.

Von dieser solidarischen Geste inspiriert und von den verheerenden Ereignissen in Rheinland-Pfalz berührt, entschieden sich die Mitglieder des Bayerischen Sportkegler- und Bowlingverband e.V. (BSKV) Bezirk Oberfranken ebenfalls einen Beitrag zur Hilfe ans Ahrtal leisten zu wollen. Was mit einem kleinen „Sammel-Sparschwein“ während der Bezirksversammlung der Kegler und Bowler begann, wurde schnell zu einer Spendenaktion, an der sich eine Vielzahl der 115 Klubs und Vereine des BSKVs mit ihren rund 4.000 Mitgliedern beteiligten. Die Größe der Spenden variierte dabei von Kleinspenden von Jugendlichen in der Höhe von 2 Euro bis zu Großspenden in der Höhe von 500 Euro durch die Großvereine des BSKVs Bayreuth und Bamberg. Mit der Gesamtsumme von 2.700 Euro wand sich der Vorsitzende des BSKVs Patrick Lindthaler an das Rote Kreuz in Bayreuth und bat um Hilfe, die Spende an die richtige Stelle zu bringen. Markus Ruckdeschel, der Kreisgeschäftsführer des BRK Kreisverbandes Bayreuth bot sich an Kontakt mit Dominik Gieler dem

Bürgermeister der Gemeinde Rech im Ahrtal herzustellen und die Spendensumme der Gemeinde als Fluthilfe zur Verfügung zu stellen. Mit der Bitte um Weiterleitung der Spende übergab Patrick Lindthaler die Spende an den BRK Kreisverband Bayreuth mit den Worten: „Wir freuen uns, dass in so kurzer Zeit ein solcher hoher Betrag zusammengekommen ist. In solchen Zeiten steht die Solidarität mit den Schwächsten im Vordergrund und gerade das Bayerische Rote Kreuz ist der Garant dafür, dass den Schwächsten in der Not bestens geholfen wird“.

Nordbayerischer Kurier

Berichterstattung 11. Spieltag (KW 3)

Ohne große Mühe gegen das Schlusslicht

Schützengilde-Frauen rücken nach 6:2-Sieg gegen Regensburg auf Rang drei vor

KEGELN

Das war ein Einstand nach Maß: Die Bayernliga-Frauen der Schützengilde Bayreuth gewannen zum Jahresauftakt gegen das harmlose Schlusslicht SC Regensburg mühelos 6:2 und rückten mit nun 10:4 Punkten auf Rang drei der Nordgruppe vor.



Lena Wilferth

Nicht ihren besten Tag erwischte Anne-Cathrin Habersumpf (467). Sie wurde von Silvia Thürer (528) 4:0 abgefertigt. Saskia Koch (521) indes hatte gegen Tina Berger (455) wenig Mühe und schickte sie ohne Satzgewinn nach Hause. Den Mittelabschnitt beherrschten dann die Schützinnen. Die Tagesbeste

Lena Wilferth (552) hielt Rebecca Braun (503) 3:1 nieder, während Stefanie Landmann (509) Danijela Harrangozo (469) 4:0 abblitzen ließ. Mit einem 3:1 und 94 Kegeln Vorsprung für die Gastgeberinnen ging es in den Schlussabschnitt, wo Verena Lehner (516) mit ihrem 3:1 gegen Petra Stutz (476) für die Entscheidung sorgte. So fiel die 1,5:2,5-Niederlage von Tamara Böllath (519) gegen Daniela Schubert (506) nicht mehr ins Gewicht. Am Ende hatte die Schützengilde 147 Holz (3084:2937) mehr auf dem Konto.

FRAUEN LANDESLIGA NORD SSV Warmensteinach – DT Grafenheinfeld 2:6

Der SSV geriet sofort ins Hintertreffen. Edeltraud Neiß (522) unterlag Emily Braun (548) 0,5:3,5, und Jenny Bablitschky (540) hatte gegen Jennefer Mauder (563) mit 1:3 das Nachsehen. Auch im Anschluss gin-

gen die Fichtelgebirgerinnen leer aus. Claudia Hofmann (539) und Saskia Demel (565) mussten sich der Tagesbesten Daniela Eisenhut (585) sowie Corina Spahn-Murphy (575) jeweils 1:3 geschlagen geben. Beim Zwischenstand von 0:4 und 105 Kegeln Rückstand lag nur noch ein Unentschieden für das SSV-Schlussduo Saskia Gubitz und Katja Schmidt im Bereich des Möglichen. Den Grundstein dazu legte Gubitz (541) durch ein 3:1 gegen Christine Krieger (529). Schmidt (570) hatte zwar gegen Jana Braun (478) mit 4:0 leichtes Spiel, aber zur erhofften Punkteiteilung fehlten am Ende ganze zwei Holz. So brachte das Gesamtergebnis von 3277:3278 Holz den Unterfränkinnen auch die entscheidenden beiden Zähler.

SKV Bad Brückenau – SKC Steig Bindlach 5:3

Für einen guten Start sorgten die beste Bindlachlerin Caroline Lalusin

(557), die Patricia Willacker (489) 4:0 abfertigte, und Daniela Reh (521). Reh setzte sich knapp gegen Katja Niklaus (516) durch. Dies gelang im Anschluss auch Susanne Helger (533) mit sechs mehr erzielten Kegeln gegen Emma Hörmann (527). Dann unterlag Carina Stahlmann (450) Anja Willacker (507) klar mit 1:3. Dennoch ging der SKC Steig Bindlach mit einer 3:1-Führung und 22 Kegeln Vorsprung in die Schlussduelle. Hier konnten Ellen Grafberger und Bettina Stahlmann aber gegen die nun stark aufspielenden Unterfränkinnen die Wende nicht verhindern. Ellen Grafberger (507) musste sich der Tagesbesten Annika Sych (571) 1:3 geschlagen geben, während Stahlmann (506) 1:3 gegen Kerstin Hörmann (533) verlor. Letztlich entschied das um 69 Zähler bessere Gesamtergebnis (3143:3074) die Partie zugunsten der Gastgeberinnen. kd

KEGELN

BAYERNLIGA NORD FRAUEN

TV Eibach 03 – Sch. Hub. Schönbrunn	6:2
TSV Eintracht Bamberg – 1. KC Weiherhof	7:1
Schützengilde Bayreuth – SC Regensburg	6:2
SG Dittelbrunn – GH/TSV Lauf	7:1
1. SKK Raindorf	7 37,0 11,3
2. Unter Uns Bad Neustadt	6 31,0 10,2
3. Schützengilde Bayreuth	7 31,0 10,4
4. TSV Eintracht Bamberg	8 37,0 10,6
5. Sch. Hub. Schönbrunn	7 32,0 8,6
6. SG Dittelbrunn	7 27,5 7,7
7. GH/TSV Lauf	8 28,0 6,10
8. 1. KC Weiherhof	8 25,0 6,10
9. TV Eibach 03	7 22,5 4,10
10. SC Regensburg	7 17,0 0,14

LANDESLIGA NORD FRAUEN

SSV Warmensteinach – DT Grafenheinfeld	2:6
SKV Bad Brückenau – SKC Steig Bindlach	5:3
SpG Lauertal – MTV Bamberg	6:2
1. SSV Warmensteinach	7 39,0 10,4
2. Germania Marktbreit	6 31,0 8,4
3. 1. SKK Bischberg	6 28,0 8,4
4. SKC Steig Bindlach	7 31,0 8,6
5. SKV Bad Brückenau	7 27,0 8,6
6. DT Grafenheinfeld	7 26,0 8,6
7. RSC Concordia Oberhaid	6 16,0 4,8
8. MTV Bamberg	7 22,0 4,10
9. SpG Lauertal	7 20,0 2,12

Zweiter Auswärtssieg

Steig Bindlach überrascht beim Dritten

KEGELN

Mit dem zweiten Auswärtssieg der Saison überraschte Steig Bindlach in der Männer-Landesliga Nord. Beim zuvor daheim noch ungeschlagenen Tabellendritten KC Oberaltertheim gelang ein 6:2-Erfolg und damit vorerst ein Sprung auf den zweiten Platz.

Für einen gelungenen Auftakt sorgten Jonas Dregelies (557), der sich nach 2:2 Sätzen knapp gegen Daniel Bräutigam (554) behaupten konnte, und Matthias Deinlein (544), der 15 Zähler vor Andre Steger (529) einkam. Den nächsten Bindlacher Punkt ergatterte Joachim Fischer (549) mit 2,5:1,5 im

spannenden Duell gegen Holger Götzelmann (550), während Achim Jahreis (556) im letzten Satz noch mit sieben Holz von Florian Stahl (563) abgefangen wurde. Vor dem Schlussabschnitt führte Steig somit 3:1 und hatte zehn Zähler mehr auf dem Konto.

Fabian Dregelies (543) musste sich dann Sebastian Landeck (556) mit 13 Holz geschlagen geben. Das entscheidende Duell allerdings entschied der Tagesbeste Klaus Dippmar (579) durch ein glattes 4:0 gegen Stefan Koljaja (541) für sich. Damit hatten die Bindlacher auch im Gesamtergebnis mit 3328:3293 die Nase vorne und holten sich die letzten beiden Punkte. kd

KEGELN

LANDESLIGA NORD MÄNNER

GH Schweinfurt – Loh. Kulmbach	5:3
SKC Fölschnitz – SKC Eggolsheim	2:6
SG Dittelbrunn – SKC Siemau Coburg	2:6
KC Oberaltertheim – Steig Bindlach	2:6
1. SKC Eggolsheim	7 40,0 12,2
2. SKC Steig Bindlach	8 36,0 10,6
3. Germania Marktbreit	6 32,0 9,3
4. KC Oberaltertheim	7 33,0 9,5
5. SKC Siemau Coburg	7 25,0 7,7
6. SKC Fölschnitz	7 27,0 6,8
7. Gut Holz Schweinfurt	7 23,0 4,10
8. SG Dittelbrunn	7 20,0 4,10
9. Lohengrin Kulmbach	8 20,0 3,13

Adler Eichenhüll mit Klubrekord

KEGELN. Glänzend ist der SKC Adler Eichenhüll in der Männer-Bezirksoberliga ins neue Jahr gestartet. Gegen den SSV Warmensteinach festigte er nicht nur mit einem 6:2-Sieg die Tabellenführung, sondern stellte mit 3575 Holz sogar einen Klubrekord auf.

Der starke Tobias Rückner (623) fertigte zu Beginn Dominik Fürst (530) mit 4:0 ab, während Edgar Göhl (560) Dominik Gubitz (579) mit 19 Zählern den Vortritt lassen musste. Markus Hübner (570) konnte sich dann mit 25 Kegeln gegen Alexander Kreuzer (545) durchsetzen, aber Elmar Lohrlein (572) musste sich dem besten SSV-Akteur, Andre Weiß (600), mit 1:3 geschlagen geben. Bei Punktgleichheit nahmen die Gastgeber somit ein Plus von 71 Kegeln mit in den letzten Abschnitt. Dort ließ der überzeugende Tagesbeste Dominik Teufel (642) beim 3:1 gegen Peter Sattich (561) keine Zweifel mehr aufkommen, und Nico Gunzelmann (608) blieb 26 Zähler vor Robert Demel (582). Satte 178 Kegel hatten die Eichenhüller dadurch am Ende mehr erzielt (3575:3397). kd

KEGELN

BEZIRKSBEREINIGUNG MÄNNER

SKK Helmbrechts – GH Michelau	6:2
Adler Eichenhüll – SSV Warmensteinach	6:2
1. SKC Adler Eichenhüll	7 41,0 12,2
2. Schützengilde Bayreuth	5 29,0 8,2
3. Eremitenhof Bayreuth	5 25,5 8,2
4. TSV Breitengüßbach II	5 20,5 6,4
5. SSV Warmensteinach	6 22,0 6,6
6. SKK Helmbrechts	7 26,0 6,8
7. GH Michelau	8 22,0 4,12
8. TSV Lahm	6 16,0 3,9
9. SKK Bischberg	7 22,0 3,11

BEZIRKSBEREINIGUNG FRAUEN

TTC/FW Gestungshausen – TSV Lahm	2:6
Lohengrin Kulmb. – BW Kulmb. Fölschnitz	5:3
SKC Eggolsheim II – TSV Wilhelmsthal	7:1
1. Lohengrin Kulmbach	6 28,0 10,2
2. TSV Lahm	5 30,0 8,2
3. SKK Helmbrechts II	5 28,0 8,2
4. TTC/FW Gestungshausen	7 25,0 7,7
5. TSV Wilhelmsthal	6 20,0 6,6
6. SKC Eggolsheim II	7 29,0 6,8
7. SpG BW Kulmbach-Fölschnitz	8 25,0 4,12
8. SKC Adler Eichenhüll	5 15,0 3,7
9. SKC Steig Bindlach II	5 16,0 2,8





Nordbayerischer Kurier

Berichterstattung 12. Spieltag (KW 4)

Heimniederlage der SG-Damen

KEGELN. Einen Rückschlag im Kampf um einen Spitzenplatz in der Frauen-Bayernliga Nord musste die Schützengilde Bayreuth einstecken. Das Heimspiel gegen den Tabellenvorletzten TV Eibach ging vor allem wegen Nachteilen im Abräumen (988:1066) mit 2:6 verloren.

Zunächst konnte sich Anne-Cathrin Haberstumpf (543) mit sieben Holz gegen Kerstin Wagner (538) durchsetzen, aber Stefanie Landmann (515) blieb deren 17 hinter Monika Lämmermann (532). Dann geriet die SG in Rückstand, denn Lena Wilferth (500) blieb diesmal blank und unterlag Ingeborg Maurer (541) ebenso mit 1:3, Tamara Böllath (517) gegen Monika Heckel (522). Das SG-Schlussduo stand somit vor der schwierigen Aufgabe, ein 1:3 und 58 Holz Rückstand aufzuholen. Saskia Koch (552) konnte sich zwar mit 23 Zählern gegen Tanja Kergl (529) behaupten, aber Verena Lehner (523) hatte gegen Katrin Markert (548) mit 1:3 das Nachsehen. So sprach das Gesamtergebnis mit 3150:3210 gegen die Bayreutherinnen. **kd**

BAYERNLIGA NORD FRAUEN

SC Regensburg - SG Dittelbrunn	2:6
GH/TSV Lauf - UU Bad Neustadt	2:6
SKK Raindorf - TSV Eintr. Bamberg	3:5
Schützengilde Bayreuth - TV Eibach	2:6
KC Weiherhof - Hub. Schönbrunn	abg.
1. UU Bad Neustadt	7 37,0 12,2
2. TSV Eintr. Bamberg	9 42,0 12,6
3. SKK Raindorf	8 40,0 11,5
4. Schützeng. Bayreuth	8 33,0 10,6
5. SG Dittelbrunn	8 33,5 9,7
6. Hub. Schönbrunn	7 32,0 8,6
7. TV Eibach	8 28,5 6,10
8. 1. KC Weiherhof	8 25,0 6,10
9. GH/TSV Lauf	9 30,0 6,12
10. SC Regensburg	8 19,0 0,16

Steig siegt nach 1:3-Rückstand

KEGELN. Steig Bindlach hat den zweiten Platz in der Männer-Landesliga Nord durch ein 5:3 bei Schlusslicht Lohengrin Kulmbach gefestigt. Zum Auftakt gewann Fabian Dregelies (547) mit 3:1 gegen Jörg Förtsch (514), während Benjamin Yusu (529) 1:3 gegen Patrick Förster (538) unterlag. Im Mittelabschnitt ging Steig sogar leer aus. Achim Jahreis (527) hatte gegen Jürgen Herrmannsdörfer (536) mit neun Holz das Nachsehen, und Mathias Deinlein (532) verlor sein Duell gegen Alexander Lutz (583) mit 1:3. Das Steig-Schlussduo ließ sich davon aber nicht beirren. Jonas Dregelies (587) fertigte Matthias Hahn (510) nicht nur 4:0 ab, sondern schrieb auch noch 77 Zähler gut, und in einer starken Begegnung behielt der Tagesbeste Klaus Dippmar (600) mit 3:1 gegen Florian Landel (581) die Oberhand. So hatten die Bindlacher in der Summe die entscheidenden 60 Holz mehr (3322:3262). **kd**

LANDESLIGA NORD MÄNNER

Siemau Coburg - GH Schweinfurt	abg.
Germania Marktbreit - SG Dittelbrunn	2:6
SKC Fölschnitz - KC Oberaltertheim	6:2
Lohengrin Kulmbach - Steig Bindlach	3:5
1. SKC Eggolsheim	7 40,0 12,2
2. SKC Steig Bindlach	9 41,0 12,6
3. Germania Marktbreit	7 34,0 9,5
4. KC Oberaltertheim	8 35,0 9,7
5. SKC Fölschnitz	8 33,0 8,8
6. SKC Siemau Coburg	7 25,0 7,7
7. SG Dittelbrunn	8 26,0 6,10
8. Gut Holz Schweinfurt	7 23,0 4,10
9. Lohengrin Kulmbach	9 23,0 3,15

Wieder in der Erfolgsspur

KEGELN. Nach der Heimmiederlage in der Vorwoche hat der SSV Warmensteinach in der Frauen-Landesliga Nord mit 6:2 beim MTV Bamberg wieder in die Erfolgsspur gefunden und führt die Tabelle somit weiterhin an.

Die knappe Niederlage von Jenny Bablitschky (494) gegen Kerstin Geck (499) korrigierte die Tagesbeste Katja Schmidt (555) sofort mit 3:1 über Claudia Eichelsdörfer (485). Dann verletzte sich Claudia Hofmann und wurde nach 60 Wurf durch Sylvia Gubitz. Beide (455) hatten gegen Julia Geck (525) klar mit 0:4 das Nachsehen, aber Saskia Demel (523) glich gegen Stefanie Kraus (506) wieder aus und wahrte einen Gesamtvorteil von zwölf Holz. Für die Vorentscheidung sorgte dann Saskia Gubitz (530) mit 4:0 gegen Nina Köhler (480). Da sich auch Edeltraud Neiß (509) mit 2,5:1,5 gegen Franziska Lorenz (505) durchsetzte, gingen die Punkte für das Gesamtergebnis mit 3066:3006 ebenfalls an die Warmensteinacherinnen. **kd**

LANDESLIGA NORD FRAUEN

MTV Bamberg - SSV Warmensteinach	2:6
RSC Concordia Oberhaid - SKV Bad Brückenau	1:7
DT Grafenrheinfeld - Germania Marktbreit	5:3
1. SSV Warmensteinach	8 45,0 12,4
2. SKV Bad Brückenau	8 34,0 10,6
3. DT Grafenrheinfeld	8 31,0 10,6
4. 1. SKK Bischberg	6 28,0 8,4
5. Germania Marktbreit	7 34,0 8,6
6. SKC Steig Bindlach	7 31,0 8,6
7. RSC Concordia Oberhaid	7 17,0 4,10
8. MTV Bamberg	8 24,0 4,12
9. SpG Lauertal	7 20,0 2,12

BEZIRKSBEREITUNG FRAUEN

SKK Helmbrechts II - Lohengrin Kulmbach	1:7
SKC Steig Bindlach II - SKC Eggolsheim II	2:6
TSV Lahm - SpG BW Kulmbach-Fölschnitz	abg.
1. Lohengrin Kulmbach	7 35,0 12,2
2. TSV Lahm	5 30,0 8,2
3. SKK Helmbrechts II	6 29,0 8,4
4. SKC Eggolsheim II	8 35,0 8,8
5. TTC/FW Gestungshausen	7 25,0 7,7
6. TSV Wilhelmsthal	6 20,0 6,6
7. SpG BW Kulmbach-Fölschnitz	8 25,0 4,12
8. SKC Adler Eichenhüll	5 15,0 3,7
9. SKC Steig Bindlach II	6 18,0 2,10

KEGELN

BEZIRKSBLIGA MÄNNER

Baur Burgkunstadt II - SG Bamberg	5:3
ESV Neuenmarkt - SKC Eggolsheim II	3:5
Tröstau-Wunsiedel - RSC Oberhaid	3:5
1. RSC Oberhaid	9 50,0 14,4
2. SKC Eggolsheim II	9 46,0 13,5
3. SG Bamberg	8 34,5 10,6
4. Lohengrin Kulmbach II	8 32,5 9,7
5. Baur Burgkunstadt II	9 33,5 9,9
6. Gut Holz Scheuerfeld	8 37,5 8,8
7. SKK Strullendorf	8 31,5 8,8
8. SKC Tröstau-Wunsiedel	8 27,5 6,10
9. ESV Neuenmarkt	8 25,0 5,11
10. Gestungshausen	7 10,0 0,14

BEZIRKSBLIGA A NORD/OST MÄNNER

Adler Eichenhüll II - Eremitenhof Bth. II	4:4
GC Kulmbach - Gemütl. GH Kronach	2:2
Franken Kulmbach - Schützen Gefrees	5:1
1. Schützen Gefrees	5 22,0 8,2
2. GC Kulmbach	6 22,0 8,4
3. Adler Eichenhüll II	5 16,0 6,4
4. Franken Kulmbach	6 17,0 6,6
5. Gemütl. GH Kronach	5 14,0 4,6
6. Eremitenhof Bayreuth II	7 16,0 4,10
7. SKK Helmbrechts II	4 7,0 2,6

BEZIRKSBLIGA A NORD/OST FRAUEN

Heinersreuth - Warmensteinach II	0:6
ESV Neuenmarkt - Eremitenhof Bth.	2:4
1. Schützen Gefrees	5 16,0 8,2
2. ESV Neuenmarkt	7 24,0 8,6
3. SKC Tröstau-Wunsiedel	5 18,0 6,4
4. SSV Warmensteinach II	5 13,0 4,6
5. SKC Heinersreuth	7 15,0 4,10
6. Schützengilde Bth. II	3 10,0 2,4

Nach 0:2-Start noch ein klarer Sieg

Eichenhüll festigt Tabellenführung mit 6:2 in Breitengüßbach / Zweite Saisonniederlage für Eremitenhof

KEGELN

Durch den 6:2-Erfolg bei der Bundesligareserve des TSV Breitengüßbach festigte der SKC Adler Eichenhüll die Tabellenführung in der Männer-Bezirksoberliga.

Dabei hatte die Partie mit zwei Niederlagen begonnen: Tobias Rückner (546) unterlag Heinz Lang (534) etwas unglücklich 1,5:2,5, und Edgar Göhl (509) hatte mit 1:3 gegen Alexander Scharting (538) das Nachsehen. Der Ausgleich gelang Markus Hübner (519) mit 14 Holz gegen Thomas Eck (505) und Elmar Lohrlein (588) mit 3:1 gegen Thomas Kaiser (nach 42 Wurf Dietmar Weiß, 558), ehe die Schlussdu-

elle durch Dominik Teufel (588) gegen Christian Amon (569) und Nico Gunzelmann (571) gegen Julian Hess (528) jeweils mit 3:1 an die Gäste gingen. Die Holzzahl sprach mit 3321:3232 für die Adler.

GH Michelau - Eremitenhof Bayreuth 5:3: Die Bayreuther starteten gut, denn Arne Anger (517) setzte sich knapp gegen Peter Thyroff (510) durch, während der Tagesbeste Christoph Kirchbach (551) gegen Jonas Beutling (526) mit 3,5:0,5 gewann. Mit dem 3:1 von Manuel Looch (503) gegen Yannic Wasikowski (507) hatten die Gäste aber ihr Pulver verschossen. Ernst Neels (492) mit 39 Holz gegen Tim

Wiemann (531), Lukas Friedl (500) mit 1:3 gegen Markus Dorst (516) und Manuel Stahlmann (498) knapp gegen Tobias Zirkelbach (503) konnten die zweite Saisonniederlage nicht abwenden, denn das entscheidende Gesamtergebnis ging mit 3093:3061 an Michelau.

SKK Bischberg - Schützengilde Bayreuth 1:7: Die Bayreuther waren in allen Belangen überlegen. Nach 3:1-Siegen von Fabian Pape (556) und Aaron Giptner (509) gegen Matthias Laukenmann (526) und Peter Eberhardt (468) sowie einem klaren 4:0 von Thomas Wolfrum (598) gegen Sven Haderlein (509) war der Vorsprung schon trotz des

Punktverlustes von Manuel Reiß (539) gegen Daniel Pederzoli (574) sehr deutlich. Der starke Tagesbeste Marc-Andreas Kolb (602) mit 4:0 gegen Thomas Stubenrauch (511) und mit 3:1 gegen Christian Faßold (563) bauten den Abstand dann noch auf 3367:3159 aus.

SSV Warmensteinach - SKK 1926 Helmbrechts 6:2: In einem starken Duell musste sich der Warmensteinacher Dominik Fürst (583) zunächst Tobias Tetzner (593) mit 1:3 geschlagen geben aber der überzeugende Tagesbeste Dominik Gubitz (601, fehlerfrei) gestattete Hans-Jörg Fischer (517) keinen Satzgewinn. Das 1:3 von Alexander Kreut-

zer (516) gegen Klaus Neumeister (565) machte Andre Weiß (537) mit 17 Zählern mehr als Jörg Schuchardt (520) wert, ehe das Schlussduo den SSV-Sieg sicherte. Peter Sattich (578) hatte 23 Kegel mehr zu bieten als Lothar Müller (555), und Robert Demel (570) bezwang Tobias Pfundt (563) mit 3:1. In der Summe lagen die Gastgeber schließlich mit 3385:3313 vorn. **kd**

1. SKC Adler Eichenhüll	8 47,0 14,2
2. Schützengilde Bayreuth	6 36,0 10,2
3. Eremitenhof Bayreuth	6 28,5 8,4
4. SSV Warmensteinach	7 28,0 8,6
5. TSV Breitengüßbach II	6 22,5 6,6
6. SKK Helmbrechts	8 28,0 6,10
7. GH Michelau	9 27,0 6,12
8. TSV Lahm	6 16,0 3,9
9. SKK Bischberg	8 23,0 3,13

Nordbayerischer Kurier

Berichterstattung Nachholspiele (KW 5)

SG-Damen wieder mit 2:6 besiegt

KEGELN. In einem Nachholspiel der Frauen-Bayernliga vom dritten Spieltag musste sich die Schützengilde Bayreuth zum zweiten Mal innerhalb einer Woche dem TV Eibach geschlagen geben. Genau wie im Heimspiel stand es auch auswärts am Ende 2:6.

Zunächst verlief die Partie sehr ausgeglichen. Anne-Cathrin Haberstumpf (546) setzte sich 3:1 gegen Alina Ringel (505) durch, während Stefanie Landmann (537) gegen Kerstin Wagner (540) mit 1:3 unterlag. Verena Lehner (526) ließ dann Ingeborg Maurer (512) mit 3:1 hinter sich, aber Lena Wilferth (505) musste sich der Tagesbesten Monika Heckel (551) wiederum 1:3 geschlagen geben. Beim Stand von 2:2 nahm das Bayreuther Schlussduo somit einen minimalen Vorteil von sechs Holz mit auf die Bahn.

Dieser war aber schnell verspielt, denn Tamara Böllath (506) und Saskia Koch (516) hatten gegen Katrin Markert (518) und Tanja Heckel (537) beide mit 1:3 das Nachsehen. Zudem zog Eibach dadurch mit 27 Zählern vorbei und holte mit 3163:3136 auch die letzten beiden Punkte. kd

Eremitenhof siegt im Krimi

KEGELN. Das vom vierten Spieltag nachgeholte Kreisderby zwischen SSV Warmensteinach und Eremitenhof Bayreuth entwickelte sich zu einem Krimi bis zur letzten Kugel, den die Bayreuther schließlich mit 6:2 für sich entschieden.

Zwei starke Duelle eröffneten die Partie, wobei der SSV jeweils das Nachsehen hatte. Dominik Fürst (593) unterlag Arne Anger (603) 1:3, und Dominik Gubitz (604) musste sich der persönlichen Bestleistung von Christoph Kirchbach (640) mit 36 Holz geschlagen geben. Andre Weiß (586) punktete dann mit 3:1 gegen Jeremi Turner (537) für Warmensteinach, aber Alexander Kreuzers (551) 1:3 gegen Manuel Loock (565) stellte den alten Abstand wieder her. Robert Demel (536) wahrte gegen Lukas Friedl (528) die Chance auf den SSV-Sieg, aber Peter Sattich (570) ließ sich mit dem letzten Wurf noch von Manuel Stahlmann (572) abfangen. So sprach dann auch das Gesamtergebnis knapp für die Gäste (3440:3445). kd

BAYERNLIGA NORD FRAUEN

Regensburg – Sch. Hub. Schönbrunn	5:3
Eibach 03 – Schützengilde Bayreuth	6:2
SG Dittelbrunn – Bad Neustadt	5:3
1. Bad Neustadt	8 40,0 12:4
2. Eintracht Bamberg	9 42,0 12:6
3. SKK Raindorf	8 40,0 11:5
4. SG Dittelbrunn	9 38,5 11:7
5. Schützengilde Bth.	9 35,0 10:8
6. Hub. Schönbrunn	8 35,0 8:8
7. TV Eibach 03	9 34,5 8:10
8. 1. KC Weiherhof	8 25,0 6:10
9. GH/TSV Lauf	9 30,0 6:12
10. SC Regensburg	9 24,0 2:16

LANDESLIGA NORD FRAUEN

DT Grafenrheinfeld – MTV Bamberg	6:2
----------------------------------	-----



KEGELN

Walhalla und SC starten wieder

REGENSBURG. Seit 20. November hatten die Zweitligakegler des SC Regensburg kein Spiel mehr absolviert. Jetzt nehmen die erste und zweite Bundesliga den Spielbetrieb wieder auf. Der Sport-Club empfängt am Samstag (13 Uhr) den TV Eibach aus Nürnberg zum Heimspiel. Die Zweitliga-Damen der SG Walhalla (3., 11:7 Punkte) erwarten am Sonntag (13 Uhr) mit dem KSV Rositz (9., 3:11) ebenfalls ein Kellerkind. Die Frage wird auch sein, wer die lange Pause wie gut überstanden hat.

Die Eibacher stehen aktuell mit 2:14 Punkten am Ende der Tabelle der 2. Bundesliga Mitte. Der Sport-Club belegt nach acht absolvierten Spielen derzeit mit einer Ausbeute von 12:4 Punkten Platz fünf der Tabelle. Zuschauer sind keine zugelassen.

Der SC-Kader besteht aus Jonas Urban, Michael Gesierich, Fabian Funkenhauser, Kristijan Stojanovic, Julian Weiß, Michael Altweck, Mario Bayer und Nils Deichner.

KEGELN

FEB startet mit Heimspiel

AMBERG. Nachdem die Kegler von FEB Amberg unfreiwillig in den Winterschlaf versetzt wurden, dürfen sie sich am kommenden Samstag, 15. Januar, um 12 Uhr gegen Schwabsberg mit einem wichtigen Heimspiel in der Bundesliga zurückmelden. Die Mannschaft aus Schwabsberg steht derzeit mit 4:12 Punkten direkt hinten den Vilsstädtern auf Platz 9. Somit können die Gäste von der Ostalb sicher nicht zufrieden mit der Vorrunde sein, zumal sie mit Fabian Seitz und Matthias Dirnberger zwei namhafte Neuzugänge zu verzeichnen hatte. Daher ist zu erwarten, dass die Gäste nun die verlängerte Winterpause genutzt haben, um in diesem Kellerduell direkt die Abstiegsplätze zu verlassen.

Den Ambergern hingegen bietet sich in diesem ersten Heimspiel des Jahres die Möglichkeit, sich eine sehr gute Ausgangsposition im Abstiegs-kampf zu verschaffen. Sie könnten den Abstand auf drei Punkte vergrößern und dank des Auswärtserfolgs in Schwabsberg würde auch der direkte Vergleich für Amberg sprechen. Dementsprechend intensiv wurde auch im Amberger Lager die Zeit für die Vorbereitung genutzt und Kapitän Wehner blickt mit einem guten Gefühl auf den Neustart der Saison. Doch auch wenn sich alle Beteiligten über die Fortsetzung des Spielbetriebes freuen, so blickt man auch mit Spannung und Sorge darauf, welchen Einfluss die Coronaentwicklung im weiteren Saisonverlauf nehmen wird. (asc)

KEGELN

SC mühsam, aber erfolgreich

REGENSBURG. Die Zweitliga-Kegler des SC Regensburg bleiben mit einem 5:3-Sieg gegen den TV Eibach in der Spitzengruppe der Gruppe Mitte. So knapp das Ergebnis aussah, so eng war das Spiel tatsächlich.

Im Startpaar deutete alles auf einen ungefährdeten SC-Sieg hin. Nils Deichner sicherte sich ohne große Höhepunkte seinen Punkt mit 4:0-Sätzen und 617:567 Kegel. Fabian Funkenhauser machte es ähnlich, holte mit 604:533 noch mehr Kegel für den SC heraus. Nach dem ersten Durchgang führte der Sport-Club mit über 120 Kegel Vorsprung.

Im Mittelpaar kam jedoch der große Einbruch. Kristijan Stojanovic musste knapp mit 583:591 Kegel seinen Punkt abgeben. Jonas Urban brachte seine Leistung nicht auf die Bahn, wurde nach 51 Wurf durch Trainer Mario Bayer ersetzt, doch auch der kam nicht ins Spiel – am Ende musste der SC mit 483:560 viele Kegel an den Gast aus Eibach abgeben.

Im Schlusspaar schien sich das Spiel komplett zu drehen. Nach den ersten 30 Wurf war das SC-Plus auf nur noch zehn Kegel geschrumpft. Doch Michael Gesierich und Julian Weiß zeigten eine großartige Reaktion. Weiß sicherte sich mit fehlerfreien 615:591 den wichtigen dritten SC-Mannschaftspunkt. Gesierich musste zwar trotz besserer Kegelzahl von 598:594 seinen Punkt mit 1:3-Sätzen abgeben, aber der Sport-Club blieb mit 3500:3436 Kegel dennoch im Gesamtergebnis vorne.

„Die Nervosität war einigen nach dieser langen Pause anzumerken“, bilanzierte SC-Kapitän Nils Deichner hinterher. „Zudem musste gegen den Tabellenletzten unbedingt ein Sieg her, um den Anschluss an den Tabellenführer nicht zu verlieren. Am Ende war es ein mühsamer Sieg, aber danach fragt am Ende der Saison niemand mehr.“

Bittere Niederlage

KEGELN FEB Amberg unterlag Schwabsberg mit 2:6. Die Kegler kämpfen jetzt in der Bundesliga gegen den Abstieg.

AMBERG. Mit einem bitteren Rückschlag starten die Kegler von FEB Amberg ins neue Jahr. Auch wenn bis kurz vor Schluss ein 4:4 möglich war unterlag man am Ende gegen den Tabellennachbarn aus Schwabsberg mit 2:6 bei 3454:3585.

Michael Wehner und Matthias Hüttner gingen gegen Bastian Hopp und Matthias Dirnberger auf die Bahn. Wehner hatte gegen den furios aufspielenden Bastian Hopp wenig zu bestellen und unterlag daher deutlich mit 0:4 bei 572:638. Hüttner hingegen verpasste ins Abräumen, sich mit guten Leistungen zu belohnen, doch mit 2:2 bei 586:581 sicherte er zumindest einen Punkt.

Nun traten Christian Happel und Milan Wagner gegen Michael Niefnecker und Daniel Beier an. Nach verpatztem Start fand Happel gut zurück ins Spiel, doch im Finale verließen ihn wohl doch die Nerven und mit 1:3 bei 568:586 ging der Punkt an Michael Niefnecker. Auch Milan Wagner schaffte es an diesem Tag nicht, das gute Spiel in die Vollen auch ins Abräumen zu übertragen. Mit 2,5:1,5 bei 592:605 ging der Mannschaftspunkt aber trotzdem an den Amberger.

Trotz des deutlichen Kegelrückstands hatten Jan Hautmann und Ma-



Matthias Hüttner (Archivfoto) sicherte einen Punkt für FEB Amberg.

FOTO: ANDREAS BRUECKMANN

STATISTIK

FEB Amberg – KC Schwabsberg 3454:3585 (2:6)

Spiele: Wehner – Hopp 0:4/572:638/0:1; Hüttner – Dirnberger 2:2/586:581/1:1; Happel – Niefnecker 1:3/568:586/1:2; Wagner – Beier 2,5:1,5/592:605/2:2; Hautmann-Kell 2:2/557:586/2:3; Hufnagel – Seitz 2:2/579:589/2:4

Gesamt: 3454:3585 / 2:6

ximillian Hufnagel die Möglichkeit, ein 4:4 zu erkämpfen. Sowohl Hautmann also auch Hufnagel lagen vor den letzten Durchgang gegen Mike Kell und Fabian Seitz mit 2:1 vorne. Doch bei Jan Hautmann sollte in diesem Moment gar nichts mehr funktionieren und mit 2:2 bei 557:586 war die Niederlage besiegelt. Auch Hufnagel musste sich auf der am Ende mit 2:2 bei 579:589 geschlagen geben und konnte auf keinem Fall mit seiner Leistung zufrieden sein. Mit dieser Niederlage rutschen die Amberger nun auf einen Abstiegsplatz – und das vor einem schweren Auswärtsspiel bei der starken Victoria Bamberg. (asc)

KEGELN

Dunkle Wolken bei FEB Amberg

AMBERG. Die Niederlage gegen Schwabsberg ist noch nicht ganz verdaut, da steht für die Kegler von FEB Amberg schon die nächste Aufgabe ins Haus. Am Samstag um 13 Uhr treten die Oberpfälzer bei Victoria Bamberg an.

Das Team aus Bamberg ist mit derzeit 13:7 Punkten auf Rang 3 und ist mitten im Kampf um die internationalen Plätze. Vor Saisonbeginn waren die Oberfranken aufgrund einer neu formierten Mannschaft schwer einzuschätzen, doch die Ergebnisse zeigen, dass die Verantwortlichen eine leistungsfähige Mannschaft formieren konnten. Somit wissen die Hausherren um ihre Favoritenrolle.

In Amberg hingegen ziehen weitere dunkle Wolken auf. Denn bei der Niederlage hat sich Michael Wehner eine Sehnenverletzung zugezogen und wird bis auf Weiteres ausfallen. Nachdem es schon dauerhafte Ausfälle bei FEB gibt, verschärft das die Situation deutlich. Da in Bamberg die Trauben grundsätzlich zu hoch hängen dürften und anschließend eine Spielpause ansteht, bleibt noch etwas Zeit und Hoffnung auf eine schnelle Erholung des Amberger Kapitäns. Bis dahin kommt Stefan Prell ins Team, der sich zuletzt gut entwickelt hat und versuchen wird, das Beste aus dieser schwierigen Situation zu machen. (asc)

KEGELN

Sportclub siegt in Mutterstadt

MUTTERSTADT. Mit einem 5:3-Sieg konnte die 1. Männermannschaft des SC Regensburg die Heimreise antreten und bleibt damit in den Top Drei der 2. Bundesliga Mitte. Zu Beginn des Spiels sah es allerdings gar nicht so aus, als könnte der Sportclub die Punkte mit in die Oberpfalz nehmen. Nils Deichner erwischte einen rabenschwarzen Tag und spielte mit 516 Kegel weiter unter Zweitliga-Niveau. Fabian Funkenhauser kämpfte, musste aber mit 565:576 ebenfalls seinen Punkt abgeben.

Die Mittelpaarung brachte die Wendung. Kristijan Stojanovic siegte mit 577:468 und Jonas Urban holte mit 571:519 den zweiten Punkt für den Sportclub. Den wichtigen dritten Mannschaftspunkt holte im Schlusspaar Michael Gesierich mit 601:573. Julian Weiß verlor zwar mit 582:593, blieb aber an seinem Gegner dran und damit konnte der Sportclub auch im Gesamtergebnis mit 3412:3324 die Nase vorne behalten.

„Ich muss mich heute bei meiner Mannschaft entschuldigen und gleichzeitig bedanken. Sie haben meine unterirdische Leistung kompensieren können und am Ende haben wir auch verdient gewonnen. Nun sollte ich persönlich die zwei Wochen Pause nutzen, um dann im Topspiel gegen Lorsch wieder meine gewohnte Leistung zeigen zu können“, zog Mannschaftsführer Nils Deichner diesmal ein sehr persönliches Fazit.



Fabian Funkenhauser musste sich leider geschlagen geben. FOTO: BRÜSSEL

KEGELN

Bayernliga Nord Herren

Viktoria Fürth – SC Luhe-Wildenaу	5:3
SpG SKK Werntal 1 – Fortuna Neukirchen	1:7
Bavaria Karlstadt – SKK Eschlkam	5:3
Gut Holz Weiden – Polizei SV Bamberg	6:2
1. Polizei SV Bamberg	9 7 1 1 45:27 15:3
2. SKK Eschlkam	9 6 1 2 46:26 13:5
3. Gut Holz Weiden	9 5 1 3 38:34 11:7
4. Bavaria Karlstadt	10 5 1 4 43:37 11:9
5. Viktoria Fürth	11 5 1 5 44:44 11:11
6. TSV Eintr.Bamberg	9 4 2 3 37:5:34.5 10:8
7. SC Luhe-Wildenaу	10 4 2 4 43:37 10:10
8. Fortuna Neukirchen	10 4 1 5 38.5:41.5 9:11
9. SV Herschfeld	8 2 2 4 29:35 6:10
10. SpG SKK Werntal 1	10 2 1 7 27:53 5:15
11. Baur Burgkunstadt	9 1 1 7 25:47 3:15

Bayernliga Nord Damen

SC Regensburg – Dittelbrunn	2:6
GH/TSV Lauf – Bad Neustadt 1	2:6
SKK Raindorf – Eintracht Bamberg	3:5
Schützengilde Bayreuth 1 – TV Eibach	2:6
1. KC Weiherhof – SH Schönbrunn 1	verl.
1. Bad Neustadt 1	7 6 0 1 37:19 12:2
2. Eintracht Bamberg	9 6 0 3 42:30 12:6
3. SKK Raindorf	8 5 1 2 40:24 11:5
4. Schützengilde Bayreuth 1	8 5 0 3 33:31 10:6
5. Dittelbrunn	8 4 1 3 33.5:30.5 9:7
6. SH Schönbrunn 1	7 4 0 3 32:24 8:6
7. TV Eibach	8 3 0 5 28.5:35.5 6:10
8. 1. KC Weiherhof	8 3 0 5 25:39 6:10
9. GH/TSV Lauf	9 3 0 6 30:42 6:12
10. SC Regensburg	8 0 0 8 19:45 0:16

Bezirksoberliga Oberpfalz Herren

AN Waidhaus – Befr.halle Kelheim	4:4
1. SKC Floss – Rohr	7:1
Obertraubling – SpVgg Pirk	verl.
SV Grafenwöhr – SKK Willmering	4,5:3,5
1. SV Grafenwöhr	7 7 0 0 41.5:14.5 14:0
2. 1. SKC Floss	9 6 0 3 46:26 12:6
3. Sandharlanden	6 5 0 1 35:13 10:2
4. Befr.halle Kelheim	9 4 1 4 35:37 9:9
5. AN Waidhaus	7 3 1 3 31:25 7:7
6. SKK Willmering	8 3 1 4 29.5:34.5 7:9
7. Obertraubling	9 3 1 5 29:43 7:11
8. Rohr	9 3 0 6 26:46 6:12
9. SpVgg Pirk	7 2 0 5 22:34 4:10
10. Sallern	7 1 0 6 17:39 2:12

Bezirksoberliga Oberpfalz Damen

FC Schwarzenfeld – GH Fensterbach	1:5
Luhe-Wildenaу – TuS Schnaittenbach	4:2
1. GH Fensterbach	7 5 0 2 27:15 10:4
2. Kötzing-Viechtach 1	5 3 0 2 19:11 6:4
3. Luhe-Wildenaу	5 3 0 2 17:13 6:4
4. BSC Rgb.	5 3 0 2 15:15 6:4
5. TuS Schnaittenbach	3 1 0 2 7:11 2:4
6. SV Obertraubling	4 1 0 3 9:15 2:6
7. FC Schwarzenfeld	5 1 0 4 8:22 2:8

Bezirksliga Oberpfalz Herren

GHBF Amberg – SKK Raindorf II	2:6
Kümmersbruck – Chamer Ritter	3:5
SKK Etzelwang – ASV Fronberg	7:1
Gut Holz Weiden II – SC Regensburg II	1:7
BW Mauern – Luhe-Wildenaу II	2:6
1. SKK Raindorf II	10 8 0 2 52:28 16:4
2. SC Regensburg II	9 6 0 3 43:29 12:6
3. SKK Etzelwang	8 5 1 2 37.5:26.5 11:5
4. Gut Holz Weiden II	8 5 1 2 33:31 11:5
5. Luhe-Wildenaу II	8 4 1 3 38.5:25.5 9:7
6. Chamer Ritter	8 3 1 4 31.5:32.5 7:9
7. Kümmersbruck	9 3 0 6 31.5:40.5 6:12
8. GHBF Amberg	9 3 0 6 28:44 6:12
9. ASV Fronberg	10 3 0 7 32:48 6:14
10. BW Mauern	9 2 0 7 25:47 4:14

Bezirksliga A Oberpfalz Herren Nord

SKK Rimbach – SV Freudenberg	3:3
SC Eschenbach – GH Pressath	4:2
RW Pleystein – GH Blaibach	3:3
1. SKK Rimbach	7 5 2 0 27:15 12:2
2. SC Eschenbach	8 6 0 2 29.5:18.5 12:4
3. GH Blaibach	8 5 1 2 28.5:19.5 11:5
4. SV Freudenberg	7 3 1 3 22:20 7:7
5. RW Pleystein	6 2 1 3 19:17 5:7
6. GH Pressath	7 1 1 5 17:25 3:11
7. SKK Bruck	5 1 0 4 8:22 2:8
8. Wygant Weiden	4 0 0 4 5:19 0:8

Kreisliga 1 Cham Herren Ausgabe 2

DSK Daberg G1 – SKK Eschlkam II	1:5
Grafenwiesen G1 – SKK Willmering G1	6:0
Thenried – Bayerw.Daberg G1	5:1
SKK Falkenstein – Kötzing-Viechtach 1	6:0
SKK Lam – SKK Raindorf III	4,5:1,5
1. Thenried	9 6 1 2 33:21 13:5
2. Bayerw.Daberg G1	7 5 0 2 23:19 10:4
3. SKK Falkenstein	8 4 1 3 28:20 9:7
4. SKK Lam	7 4 0 3 24.5:17.5 8:6
5. SKK Eschlkam II	8 4 0 4 25:23 8:8
6. SKK Raindorf III	9 4 0 5 25.5:28.5 8:10
7. Kötzing-Viechtach 1	7 2 2 3 22:20 6:8
8. SKK Willmering G1	8 3 0 5 17:31 6:10
9. Grafenwiesen G1	5 2 0 3 11:19 4:6
10. DSK Daberg G1	8 2 0 6 19:29 4:12

Kreisliga 2 Cham Herren Ausgabe 4

SKK Raindorf 4 – Chamer Ritter 2	2:4
Bayerw.Daberg G2 – SKK Neukirchen 2	0:6
1. SKK Neukirchen 2	8 7 1 0 40:8 15:1
2. Chamer Ritter 2	8 6 1 1 31:17 13:3
3. Bruck II	7 4 1 2 24:18 9:5
4. SG Furth i.W.	5 4 0 1 22:8 8:2
5. SKK Eschlkam 3	8 3 0 5 23:25 6:10
6. Untertraubenbach	6 2 1 3 16:20 5:7
7. SKK Rimbach G1	7 2 0 5 16:26 4:10
8. SKK Raindorf 4	7 1 0 6 9:33 2:12
9. Bayerw.Daberg G2	8 1 0 7 11:37 2:14

Kreisklasse Cham Herren Ausg. 2

Neukirchen HB G1 – Eschlkam G2	5:1
Raindorf G1 – Eschlkam G1	2:4
Rieding-Walting 2 – Falkenstein G2	4:2
Thenried G1 – Neukirchen HB 3	0,5:5,5

1. Eschlkam G1	8 6 0 2 30:18 12:4
2. Thenried G1	8 6 0 2 29.5:18.5 12:4
3. Neukirchen HB 3	9 6 0 3 35.5:18.5 12:6
4. Neukirchen HB G1	7 5 1 1 27:15 11:3
5. Raindorf G1	8 3 0 5 24:24 6:10
6. Eschlkam G2	8 3 0 5 21:27 6:10
7. Falkenstein G2	8 1 2 5 16:32 4:12
8. Rieding-Walting 2	6 1 1 4 12:24 3:9
9. Blaibach G1	6 1 0 5 9:27 2:10

Kreisliga Cham U18 mixed

JSpG Willm/Blaibach 1 – Ch. Ritter/Ried.-W.1	5:1
Raindorf 1 – Ch. Ritter/Ried.-W.1	5:1
1. Raindorf 1	5 5 0 0 25:5 10:0
2. JSpG Willm/Blaibach 1	5 4 0 1 22:8 8:2
3. Neukir./Furth i.W. 1	7 3 1 3 26:16 7:7
4. Ch. Ritter/Ried.-W.1	6 1 1 4 11:25 3:9
5. Kötzing-Viecht. 1	2 1 0 1 6:6 2:2
6. Eschlkam	5 0 0 5 0:30 0:10

Bezirksliga A Oberpfalz Damen Nord

BW Moosbach – Eintracht Eslarn	2:4
1. SKC Tröbes	6 4 1 1 23:13 9:3
2. SpVgg Pirk	5 4 0 1 21:9 8:2
3. Fortuna Neukirchen	6 3 1 2 21:15 7:5
4. SKC Altenstadt/WN	6 3 1 2 19:17 7:5
5. Eintracht Eslarn	6 3 1 2 19:17 7:5
6. SC Eschenbach 2	4 1 0 3 9:15 2:6
7. BW Moosbach	7 0 0 7 8:34 0:14

SKK Raindorf: Das zweite Männerteam gastierte in der Bezirksliga bei GHBF Amberg. Bereits im ersten Spieldrittel konnte man sich einen klaren Vorsprung herauspielen. Johannes Braun hielt Jürgen Kastner mit 3,5:0,5 Sätzen und 608:574 Kegeln nieder und Philipp Diermeier besiegte Petz Fabian/Falk Kastner (eingew. ab Wurf 91) deutlich mit 3:1 Sätzen und 635:540 Kegeln. Somit führte man mit 2:0 und 129 Kegeln. Im Mittelfeld setzte sich Stefan Grave gegen Michael Kronfeld klar mit 4:0 und 545:523 Kegeln durch, doch Rudolf Kaspar zog gegen Veit Kastner mit 0:4 und 501:536 Kegeln den Kürzeren. Bei einer 3:1 Führung war man im Gesamtergebnis noch klar mit 116 Kegeln in Front. Zum Schluss musste sich Stefan Bauer gegenüber die überragende Tagesbestleistung von Marco Donhauser mit 1:3 und 576:669 Kegeln geschlagen geben, doch Siegfried Schönberger konnte sich gegen Sebastian Seibt mit 2:2 Sätzen und 589:583 Kegeln den Mannschaftspunkt holen. Bei 4:2 Mannschaftspunkten gingen mit einem Gesamtergebnis von 3456:3425 auch die beiden Kegelpunkte an das Chamtalerteam die sich mit 6:2 die beiden Punkte sicherten.

In der Kreisliga 1 gastierte das dritte Männerteam beim SKK Lam. Beim Start unterlag Tobias Kolbeck gegen Michael Urban mit 1:3 und 499:557 Kegeln und anschließend trennten sich Christoph Schilling und Siegfried Vogl mit 2:2 und 499:499 Kegeln unentschieden. Als im vorletzten Duell Marcel Janke gegen Markus Vogl mit 2:2 und 502:496 Kegeln den Mannschaftspunkt holte, kam nochmals Hoffnung im Chamtalerteam auf. Am Ende zog aber Sebastian Braun gegen Stefan Geiger mit 1:3 und 517:518 Kegeln knapp den Kürzeren. Bei 1,5:2,5 Mannschaftspunkten gingen mit einem Gesamtergebnis von 2017:2070 Kegeln auch die beiden Kegelpunkte an die Gastgeber, so dass man mit 1,5:4,5 eine Niederlage einstecken musste.

In der Kreisliga 2 hatte das vierte Herrenteam den SKK Chamer Ritter II zu Gast. Im ersten Spielabschnitt setzte sich Philip Schreiner als Tagesbester gegen Sebastian Rieß mit 3:1 und 564:548 Kegeln durch, doch Jürgen Geiger unterlag gegen Bernhard Gabler mit 1:3 und 530:548 Kegeln. Beim Spielstand von 1:1 lag man mit zwei Zähler zurück. Zum Schluss gewann Sebastian Braun gegen Reinhard Bettig mit 4:0 und 552:508 Kegeln, doch Karl Berger zog gegen Jiri Jankovec mit 484:530 Kegeln den Kürzeren. Bei 2:2 Mannschaftspunkten gingen mit einem Gesamtergebnis von 2130:2134 Kegeln die beiden Kegelpunkte an die Gäste, so dass man mit 2:4 eine unglückliche Niederlage kassierte.

In der Kreisklasse hatte das Raindorfer G1 Team den SKK Eschlkam G1 zu Gast. Zum Auftakt musste sich Josef Iller gegen Florian Reimer mit 1:3 und 471:539 Kegeln geschlagen geben und Sebastian Pongratz setzte sich gegen Josef Brey mit 2:2 und 535:527 Kegeln durch. Somit stand es mit 1:1 unentschieden, doch im Gesamtergebnis war man schon mit 76 Zählern im Rückstand. In der zweiten Spielhälfte behielt Anja Geiger gegen Andreas Reimer mit 2,5:1,5 Sätzen und 512:494 Kegeln die Oberhand, doch Lukas Rosenhammer hatte gegen die Tagesbestleistung von Marcel Thomas keine Chance und unterlag mit 1:3 und 531:600 Kegeln. Bei 2:2 Mannschaftspunkten ging mit einem Gesamtergebnis von 2049:2160 Kegeln auch die beiden Kegelpunkte an das Gästeteam, so dass man mit 2:4 eine Niederlage hinnehmen musste.

Die Raindorfer U18 Mannschaft hatte in der Kreisliga die JSpG Chamer Ritter/Rieding-Walting zu Gast. Zum Start gewann Luis Reiner gegen Jasmin Wittmann/Simon Schreiner mit 3:1 und 509:496 Kegeln und Luca Diermeier konnte mit der Tagesbestleistung Nico Hejduk mit 4:0 und 562:473 Kegeln niederhalten. Bei einer 2:0 Führung mit 102 Kegeln Vorsprung war bereits die Vorentscheidung gefallen. Zum Schluss konnte sich auch Johannes Niedermayer/Luis Schreiner gegen Marco Bibour mit 2:2 und 467:432 Kegeln durchsetzen, während Michelle Bauer gegen Manuel Mühlbauer/Thomas Fischer mit 2:2 und 436:451 Kegeln unterlag. Am Ende lag man mit 3:1 Mannschaftspunkten in Front. Mit einem Gesamtergebnis von 1974:1852 Kegeln sicherte man sich auch die beiden Kegelpunkte, so dass man mit 5:1 die Partie gewann. (cer)



Luca Diermeier spielte mit 562 Kegeln eine überragende Tagesbestleistung für Raindorfs U18. FOTO: RAAB

CHAMPIONS LEAGUE**Deutsches
Duell für die
Chambtalkegler**

RUNDING/RAINDORF. Am Wochenende ist für das erste Männerteam der Chambtalkegler wieder Champions League angesetzt. Nach zwei Spielen in der Champions League gegen Szegedi, die man in der ersten Runde aus dem Rennen warf, folgte am letzten Wochenende für SKK Raindorf die erste Saisonniederlage beim KC Schwabsberg. Nun folgt für das Team der Champtaler im Januar das dritte Champions League Spiel. Dabei ist man im rein deutschen Duell bei Victoria Bamberg zu Gast.

Bamberg zählt derzeit immer noch zu den Spitzenmannschaften Deutschlands und hat auch international sehr viel Erfahrung. In der Bundesliga konnte Bamberg mit zwei Siegen in die Rückrunde starten und steht derzeit auf den zweiten Tabellenplatz. Dabei ist die Victoria einen Platz vor den Raindorfern, hat jedoch bereits drei Spiele mehr bestritten. Im Vorspiel in Bamberg konnte sich das Team der Champtaler klar mit 6:2 durchsetzen.

Trotz des klaren Sieges im Spielbetrieb sind die Chancen ausgeglichen. Bamberg besitzt eine sehr gute Truppe und wird alles versuchen, für das Rückspiel ein gutes Resultat zu erspielen. Aber auch Raindorf hat dies im Sinne. Mit einem guten Ergebnis will man sich eine gute Ausgangsposition für das Rückspiel am 12. Februar erkämpfen. Außer dem tschechischen U23-Nationalspieler Michael Kotal wird der Bundesligakader der Chambtalkegler komplett zur Verfügung stehen. In der Aufstellung gegenüber dem Spiel in Schwabsberg wird es kaum Veränderungen geben. Womöglich kommt Milan Svoboda nach seiner Verletzungspause wieder von Beginn an ins Spiel. Spielbeginn in Bamberg ist um 13 Uhr.

In einem Nachholspiel der Kreisklasse 2 hat das vierte Herren-Team am Samstag die SG Furth im Wald zu Gast. Dabei sind Champtaler gegen den Tabellenvierten klar in der Außenseiterrolle. Trotzdem will man versuchen, die Punkte im Champtal zu behalten. Spielbeginn ist um 18 Uhr. Treffpunkt: 17.15 Uhr. (cer)



Die SKK Raindorf hofft auf einen Einsatz von Milan Svoboda.

FOTO: ERWIN RAAB

Raindorf hat gute Karten für das Rückspiel

KEGELN Die Chamtbalkesler setzten sich im Championsleague-Hinnspiel gegen den Ligakonkurrenten Victoria Bamberg mit 6:2 durch.

RAINDORF. In der Championsleague war das Chamtbalkeslerteam im rein deutschen Duell bei Victoria Bamberg zu Gast. In der Bundesliga wäre dies ein Spitzenspiel, doch nun geht es um den Einzug in das Final-Four der Championsleague, das in Papa (Ungarn) stattfindet. Das Spiel in Bamberg wurde über sechs Bahnen gespielt.

In der ersten Hälfte der Begegnung setzte das Chamtbalkeslerteam Daniel Schmid, Mathias Weber und Milan Svoboda ein. Daniel Schmid hatte den Ex-Raindorfer Radek Hejhal als Gegner. Die ersten beiden Sätze musste Schmid mit 154:174 und 166:172 Kegel abgeben. Mit 152:143 und 150:145 Kegeln gewann Schmid die letzten beiden Sätze und glich zum 2:2 aus. Zum Gewinn des Mannschaftspunktes reichte es jedoch nicht mehr. Bei 622:634 Kegel ging hier der Punkt an die Bamberger.

Mathias Weber souverän

Einen klaren Erfolg verzeichnete Mathias Weber gegen Fabian Lange. Mit 168:141, 162:161, 154:146 und 172:156 gewann er alle vier Sätze. Mit 4:0 und 656:604 Kegel holte er den Mannschaftspunkt für den SKK Raindorf.

Milan Svoboda hatte einen sehr guten Start und gewann gegen Sebastian Ruska mit 167:149 und 173:171 Kegel die ersten beiden Sätze. Den Mannschaftspunkt sicherte er sich bereits im dritten Satz, den Svoboda mit 143:133 gewann. Zwar ging der letzte Satz mit 147:171 Kegel verloren, doch mit 3:1 Sätzen und 630:624 Kegel gewann auch Svoboda den Mannschaftspunkt für das Chamtbalkeslerteam. Somit lagen die Raindorfer nach der ersten Spielhälfte mit einer 2:1-Führung im Soll und führten im Gesamtergebnis mit 1908:1862 (+46 Kegel).

Zum Schluss kämpften Alexander Raab, Manuel Lallinger und Tim Brachtel für das Chamtbalkeslerteam. Raab gewann gegen Daniel Barth den ersten Satz mit 176:148 Kegel, musste aber die nächsten Sätze mit 138:143

und 143:167 Kegel abgeben. Er lag allerdings beim Stand von 457:458 nur einen Kegel zurück, so dass er mit einem Satzgewinn im vierten Duell noch Chancen auf den Mannschaftspunkt hatte. Diese Chance nutzte Raab prompt und gewann den letzten Satz mit 156:148 Kegel. Bei 2:2 Sätzen ging mit 613:606 Kegel der Mannschaftspunkt an den SKK Raindorf.

Manuel Lallinger unterlag im ersten Satz gegen Markus Habermeyer knapp mit 157:158 Kegel, konnte aber den zweiten mit 167:142 Kegel gewinnen. Als der dritte Satz mit 160:172 verloren ging, war auch er mit 1:2 im Rückstand. Zwar hätte es Lallinger noch in der Hand gehabt mit einem Sieg im letzten Satz, doch dieser ging mit 159:166 Kegel erneut an Habermeyer. Bei 1:3 Sätzen musste Lallinger den Mannschaftspunkt abgeben, obwohl er mit 643:638 eine bessere Kegelzahl hatte.

Auch Tim Brachtel hatte in seinem Duell gegen Oskar Huth zu kämpfen, um den Mannschaftspunkt zu holen. Der erste Satz ging mit 149:160 Kegel an Huth, doch im zweiten Satz siegte Brachtel klar mit 184:132 Kegel. Auch er lag nach dem dritten Satz mit 1:2 im Rückstand, als er den Satz mit 133:156 Kegel abgeben musste. Mit 179:164 Kegel setzte er sich im vierten Satz durch, so dass er mit 2:2 Sätzen und 645:612 Kegel doch noch mit einem deutlichen Vorsprung den Mannschaftspunkt holte.

Am Ende der Partie führte das Chamtbalkeslerteam mit 4:2 Mannschaftspunkten und 14:10 Satzpunkten. Mit einem Endergebnis von 3809:3718 Kegel gingen auch die beiden Kegelpunkte an das Chamtbalkeslerteam, das sich mit 6:2-Sieg eine hervorragende Ausgangsposition für das Rückspiel verschafften. Dies findet am 12. Februar in Raindorf statt.

Nachholspiel gegen die SG Furth

In einem Nachholspiel der Kreisliga 2 hatte das vierte Herrenteam die SG Furth im Wald zu Gast. Dabei ging das Chamtbalkeslerteam als Außenseiter in die Partie. Zum Beginn musste sich Marcel Janke gegen Heinz Rank sen. Mit 1:3 und 506:522 Kegeln geschlagen geben, doch Jürgen Geiger hielt mit der Tagesbestleistung Dieter Seidl mit 3:1 und 544:455 Kegeln klar nieder. Beim Spielstand von 1:1 lag man zur Spielhälfte mit 1050:977 (+73) im Gesamter-



Alexander Raab riss im letzten Satz das Ruder noch herum und holte für den SKK Raindorf den Mannschaftspunkt.

FOTO: ERWIN RAAB

CHAMPIONSLEAGUE

Hinspiel: Der SKK Raindorf hat das Championsleague Hinrunden-Spiel im deutsch-deutschen Duell gegen den Bundesliga-Konkurrenten Victoria Bamberg mit 6:2 gewonnen und sich damit für den Rückkampf am 12. Februar in Raindorf eine vielversprechende Ausgangsposition erarbeitet.

Team: Für den SKK Raindorf kegelten in Bamberg: Daniel Schmid, Mathias Weber, Milan Svoboda, Alexander Raab, Manuel Lallinger und Tim Brachtel

Final-Four: Das Final Four wird in Papa in Ungarn ausgetragen.

gebnis in Führung. In der zweiten Spielhälfte unterlag Sebastian Braun gegen Martin Ilg mit 1:3 und 472:510 Kegeln und auch Karl Berger zog gegen Raphael Ilg mit 1:3 und 518:527 Kegeln den Kürzeren. So lag man nach Spie-

lende mit 1:3 nach Mannschaftspunkten zurück. Mit einem Gesamtergebnis von 2040:2014 Kegeln sicherte sich das Chamtbalkeslerteam die beiden Kegelpunkte, so dass man sich mit einem 3:3 Unentschieden trennte. (cer)

Spitzenspiel: Raindorf erwartet Bamberg

KEGELN Nach dem Duell in der Champions League folgt der Kampf des Tabellendritten gegen den Zweiten in der Bundesliga.

RAINDORF. Nachdem das erste Männerteam in der letzten Woche noch in der Champions League bei Victoria Bamberg im Einsatz gewesen ist, folgt nun für die Raindorfer Kegler am Samstag in der Bundesliga das Spitzenspiel gegen Victoria Bamberg auf den heimischen Bahnen. Das Vorrundenspiel in Bamberg konnte man genauso wie das Spiel in der Champions League mit 6:2 gewinnen.

Die Bamberger, als Zweitplatzierte, haben zwar einen Punkt mehr auf dem Konto als die auf Rang drei rangierenden Raindorfer Bundesligakegler, doch haben sie dafür auch schon drei Spiele mehr bestritten. Mit einem Sieg würde sich das Champtaler Team den zweiten Platz zurück erkämpfen. Vor allem will man dem Spitzenreiter RW Zerbst auf den Fersen bleiben.

Begrenzte Zuschaueranzahl

Aber man darf die Gäste trotz der vorangegangenen Siege in Bamberg nicht unterschätzen. Die Oberfranken besitzen eine gut aufgestellte Mannschaft und werden voll konzentriert die Reise nach Raindorf antreten, wo sie nicht mit leeren Händen nach Hause fahren wollen. Vor allem für die beiden Heimniederlagen werden sich die Bamberger revanchieren wollen. Deshalb muss man von Beginn an versuchen, das Spiel unter Kontrolle zu bringen. Eine Woche später wird man dann im dritten Spiel in Folge in der Champions League erneut auf Bamberg treffen. Für das Spiel ist nur eine begrenzte Zahl von Zuschauern zugelassen. Deshalb sollten Zuschauer eine Absprache mit dem Champtaler Hof erfolgen, um sich einen Platz zu reservieren. Spielbeginn am Samstag ist um 14 Uhr. Treffpunkt: 13 Uhr.

In der Bayernliga muss das Frauenteam der Champtalkegler am Samstag bei den Schützen Hubertus Schönbrunn antreten. Bereits das Heimspiel musste das Diermeier-Team mit 2:6 abgeben. Nun fährt man mit einer ersatzgeschwächten Mannschaft als Außenseiter nach Schönbrunn. Spielbeginn ist um 17 Uhr. Treffpunkt nach Vereinbarung.

Als Spitzenreiter erwartet die zweite Herrenmannschaft am Samstag das Team von Blau Weiß Mauern. Normalerweise geht man hier gegen den Tabellensiebten als Favorit in die Begegnung. Doch das Hinspiel in Mauern



Raindorfs Bundesligakegler Manuel Lallinger will diesmal seinen Mannschaftspunkt holen.

FOTO: CER

DIE JUGEND

Doppeleinsatz: Zweimal müssen die Jugendkegler des SKK Raindorf, das U18-Team, in der Kreisliga an diesem Wochenende ran. Einmal zu Hause, einmal als Gast.

Termine: Am Freitag erwartet man die SpG Bad Kötzing/Viechtach (16.30 Uhr). Am Sonntag ist man bei der JSpG Willmering/Blaibach zu Gast. Spielbeginn ist um 10.30 Uhr.

ging mit 1:7 klar verloren. Deshalb muss man eine starke und konzentrierte aufbieten. Spielbeginn ist um 18 Uhr. Treffpunkt 17.15 Uhr.

Spitzenreiter Thenried kommt

In der Kreisliga 1 empfängt am Samstag das dritte Männerteam den Spitzenreiter SKC Thenried. Dabei ist das Raindorfer Team in der Außenseiterrolle. Spielbeginn der Partie ist um 11 Uhr. Treffpunkt für die Kegler ist um 10.15 Uhr.

In der Kreisliga 2 muss das vierte Männerteam am Freitag beim SKK Eschlkam III antreten. Auch hier sind die Gastgeber klarer Favorit gegen das Raindorfer Team. Spielbeginn ist um 19.30 Uhr. Treffpunkt: 18.15 Uhr.

In der Kreisklasse treffen am Samstag der SKK Eschlkam G2 und Raindorf G1 aufeinander. Beide Teams sind punktgleich. So ist der Gastgeber durch den Heimvorteil in der Favoritenrolle. Spielbeginn ist um 13 Uhr. Treffpunkt: 11.15 Uhr.

Die Jugend des Skc Landau
Stand: 15.01.2022



Von vorne links: Elia, Leon, Altin, Arian, Fin, Jonas und Gabriel
Von hinten rechts: Trainerin Sonja, Julia, Danielle, Aaron, Erik und Trainer Martin



Barnabas



Felix

Die großen sportlichen Erfolge sind bei uns zwar nicht mehr zu finden!
Aber auf unsere großartige Jugendarbeit im Verein können wir mehr als stolz sein!
Vor allem wenn man immer wieder hört, die Kegler und Keglerinnen sterben aus, so
ist der Skc Landau e.V. durch aus ein Beispiel das zeigt, mit Fleiß und Arbeit kann
man sehr wohl noch Kinder und Jugendliche begeistern für den umwerfenden
Sport!!!

Momentaner Jugendstand 13 Kinder und Jugendlichen im Alter von 7-17 Jahre, ein
Drittel des Verein Skc Landau.
1 Trainer und 1 Trainerassistenten



In Erinnerung an unseren Adi

SKC Landau trauert um Ehrenmitglied Adolf Schüll

Anfang des Jahres ist das langjährige Ehrenmitglied des SKC Landau, Herr Adolf Schüll, im Alter von stattlichen 100 Jahren von uns gegangen. Der ganze Verein war von dieser Nachricht stark betroffen, denn mit ihrem „Adi“ verloren sie ein hochverdientes und hochangesehenes Mitglied des Vereins. „Seine Freude am Kegeln, am Verein und an der Gesellschaft mit allen Mitgliedern wird uns stets in Erinnerung bleiben und uns allen zukünftig sehr fehlen!“, so zweiter Vorstand *Martin Gahr*.

Adi Schüll trat am 1. Januar 1985 mit bereits 64 Jahren in den SKC ein. Da er bereits Vorerfahrungen hatte, konnte Adi gleich in den Männermannschaften eingesetzt werden. Durch seine guten Leistungen und kameradschaftlichem Einfühlungsvermögen wurde er schnell eine feste Größe. So fungierte er das ein oder andere Mal als gekonnter Streitschlichter im Verein. Auch bei Versammlungen oder Vereinsfeiern war Schüll ein gefragter Mann. Seine Beiträge hatten Gewicht. Außerdem setzte er sich stets für die Jugend im Verein ein. Zudem war das Kegelsportabzeichen in Bronze, Silber und Gold – mit vielen Wiederholungen – sein Eigen.

Adi Schüll war ein lebensbejahender Optimist. Doch wie das Leben so spielt, hatte es auch Schattenseiten. Er besiegte in den 90er Jahren eine schwere Krankheit, wurde 2001 bei einem Verkehrsunfall schwer verletzt und musste seine Frau auf ihrem letzten Weg begleiten. Doch Adi hat all dies gut bewältigt und war stets ein lebensfroher Mensch. Nach dem Unfall war es mit dem aktiven Sport allerdings zu Ende. Doch bei den Trainingsabenden, Rundenkämpfen auf der Heimanlage oder sonstigen Veranstaltungen war er trotzdem noch oft dabei. Ein besonderes Interesse galt bis zuletzt der Jugend, die er in den Versammlungen stets nach dem aktuellen Fortschritt befragt.

Bei Jung und Alt im Verein war Adi sehr beliebt. Frühere Jugendspielerin und heutige Schriftführerin *Sonja Gahr* erinnert sich: „Trotz seines hohen Alters hat Adi an jeden Geburtstag gedacht und auch persönlich angerufen. Da hab' ich mich immer sehr gefreut, denn das ist bei weitem keine Selbstverständlichkeit.“ Adi Schüll hinterlässt eine große Lücke im Verein. Seine Kameradschaftlichkeit und er bleiben deshalb unvergessen. Die Vorstandschaft sowie die Mitglieder des SKC Landau möchten der Familie ihr aufrichtiges Beileid aussprechen und wünschen ihr viel Kraft für die Zukunft.

Leb wohl Adi. Ruhe in Frieden.



GROSSBARDORF

Kegler des TSV Großbardorf räumen ab



Von Günter Madrenas

17.01.2022 | aktualisiert: 17.01.2022 13:49 Uhr

Zu einem klaren und keinem Zeitpunkt gefährdeten 8:0-Sieg (3612:3334 Holz/18:6 Satzpunkte) kam der TSV Großbardorf in der Zweiten Kegel-Bundesliga Mitte der Männer im ersten Spiel [nach der coronabedingten Unterbrechung](#) gegen Blau-Weiß Auma. Die Grabfelder glänzten mit einer geschlossenen Mannschaftsleistung auf hohem Niveau, wobei das Trio Daniel Eberlein (626), Pascal Schneider (611) und René Wagner (606) die 600er Marke knackte.

Andy Behr legt mit starken 172 Holz los

Im Startdrittel schickte TSV-Trainer Axel Tüchert Andy Behr (gegen Daniel Dietz) und Pascal Schneider (gegen Sven Kröber) auf die Bahnen. Behr legte los wie die Feuerwehr mit überragenden 172 Holz auf der ersten Bahn. Danach musste er die folgenden zwei Sätze abgeben, schaffte aber mit dem Gewinn des vierten Satzes den 2:2-Ausgleich nach Satzpunkten (SP). Aufgrund der deutlich mehr zu Fall gebrachten Kegel (579:534) sicherte er den ersten Mannschaftspunkt (MP) für sein Team. Den zweiten schob Pascal Schneider nach, der nur im ersten Satz Probleme mit seinem Gegner hatte. Da erreichten beide 144 Holz. Die folgenden drei Durchgänge gewann der TSV'ler indes deutlich und siegte mit 3,5:0,5 SP bei 611:554 Kegel.

Duo Ortloff/Eberlein baut Vorsprung aus

Im Mittelabschnitt gingen Patrick Ortloff und Daniel Eberlein für die Hausherren ins Rennen. Ortloff überzeugte gegen Sven Herrmann vor allem in den Sätzen eins und drei mit 161 bzw. 163 Holz und setzte sich letztlich mit 3:1 SP und 595:528 durch. Zu kämpfen hatte Daniel Eberlein, der sehr konzentriert gegen Tobias Cyliax agierte und auf allen vier Bahnen Resultate zwischen 152 und 160 erzielte. Insgesamt erreichte er 626 Holz und war damit Tagesbester in diesem Wettkampf. Er setzte sich in seinem Duell mit 2,5:1,5 SP und 626:596 Holz durch. Damit war die Partie bei 4:0 MP und einem Vorsprung von 198 Holz zugunsten der Hausherren so gut wie entschieden.

René Wagner gewinnt alle vier Sätze

Im Abschlussdrittel schauten Mannschaftsführer Torsten Frank und René Wagner das Ergebnis durch ihre Erfolge gegen Florian Rietze bzw. Stefan Kesch in die Höhe. Frank verfehlte mit 596 Holz die 600er Marke nur, weil er auf seiner letzten Bahn lediglich 122 Kegel zu Fall brachte. Dennoch holte er den fünften MP mit 3:1 SP und 596:576 Holz.

Den sechsten und letzten MP steuerte Wagner bei, der alle vier Sätze gegen Kesch gewann. Mit 606 Kegel war er seinem Kontrahenten (546) klar überlegen. Das um 278 Kegel bessere Gesamtergebnis bescherte dem Gastgeber zwei weitere MP zum makellosen 8:0-Endstand.

Großbardorf: Andy Behr 579 (1 MP), Pascal Schneider 611 (1), Patrick Ortloff 595 (1), Daniel Eberlein 625 (1), Torsten Frank 596 (1), René Wagner 606 (1).

Presseschau



Einreichung per E-Mail an

vizepraesident-oeffentlichkeit@bskv.de

